

STUTTGARTER ZEITUNG, 23.10.2012

Alles außerhalb des Sports

Göppingen In zehn Jahren hat die „Gerhard Grill Frisch Auf Jugend Stiftung“ 70 000 Euro ausgeschüttet. *Von Andreas Pflüger*

O b Badminton, Jazztanz oder Turnen, ob Handball, Judo oder Leichtathletik: kaum eine Abteilung innerhalb des 2000 Mitglieder zählenden Großvereins Frisch Auf Göppingen hat nicht schon von einer Förderung durch die „Gerhard Grill Frisch Auf Jugend Stiftung“ profitiert. Im Jahr 2002 hat der frühere Handballer und Unternehmer Gerhard Grill 100 000 Euro als Basiskapital in den Topf gelegt und eine Stiftung gegründet, die das Ziel hat, ausschließlich die Jugend eines einzelnen Sportvereins zu unterstützen und damit den zahlreichen ehrenamtlichen Trainern und sonstigen Helfern ihre Arbeit zu erleichtern.

Bereits während seiner eigenen Tätigkeit bei Frisch Auf hatte Grill immer wieder festgestellt, „dass das Geld, vor allem für die Jugend und vor allem wenn es um soziale Aktivitäten geht, knapp ist“. Und da er selbst unter dem damaligen Jugendleiter und heutigen Ehrenpräsidenten Heinrich Zeller eine schöne Zeit im Verein habe verbringen dürfen, sei es an der Zeit gewesen etwas zurückzugeben, ergänzt er. Insgesamt 70 000 Euro konnte die Stiftung in den zehn Jahren ihres Bestehens an Zuschüssen für außersportliche Aktivitäten, wie Zeltlager, Freizeiten, Grillfeste oder

Ausflüge der Jugendlichen ausschütten. Der Kapitalstock ist inzwischen auf stolze 300 000 Euro angewachsen.

Am vergangenen Sonntag hat Gerhard Grill den Gönnern und Sponsoren, die sich überwiegend aus der Mitgliederschar des Vereins zusammensetzen, in einer kleinen Jubiläumsfeierstunde gedankt und zugleich Rechenschaft über die Aktivitäten der Stiftung abgelegt. Dabei machte er auch deutlich, „dass für die sportlichen Aktivitäten der Verein selbst aufkommen muss“. Für alles außerhalb der Reihe könne indes ein Antrag auf Förderung gestellt werden, die aber nie höher als 50 Prozent sei. „Ein bisschen Eigeninitiative wollen wir schon noch sehen“, erklärt der 75-Jährige. Einzige Ausnahme: seien die Eltern eines Kindes finanziell nicht in der Lage dazu, Sorge die Stiftung dafür, dass dieses – zumindest im ersten Jahr – kostenlos mitmachen kann.

Dass aus seiner Idee ein Erfolgsmodell geworden ist, macht Gerhard Grill stolz. Ein Copyright beansprucht er aber nicht. „Jeder Verein, der das nachmachen möchte, kann das gerne tun“, betont er. Bis jetzt scheint dieser Bedarf nicht vorhanden zu sein. Dem Regierungspräsidium zufolge gibt es in der Region Stuttgart keine weitere Stiftung, die dem gleichen Gedanken folgt.

NWZ, 08.11.2012

Gerhard-Grill-Stiftung

Göppingen. Die „Gerhard Grill Frisch Auf Jugend Stiftung“ feierte jetzt ihr zehnjähriges Bestehen. Inzwischen ist der Kapitalstock auf 300 000 Euro gewachsen und ermöglichte mit seinen Ausschüttungen an die Jugendabteilungen der TPSG Frisch Auf Göppingen viele Projekte außerhalb des normalen Sportbetriebs. Integration, Gemeinschaftsgefühl und Zusammenhalt bilden immer das Rückrad der Veranstaltungen. Ein Grund, im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung zu feiern und Dank zu sagen. „Das Geld, vor allem für die Jugend und dort insbesondere für soziale Aktivitäten, ist immer knapp“, weiß Gerhard Grill aus seiner eigenen Tätigkeit bei den Grün-Weißen. Und so brachte der frühere Handballer und Unternehmer im Jahr 2002 als Basiskapital 100 000 Euro in die nach ihm benannte Stiftung ein. Nicht zuletzt seine eigene schöne Zeit im Verein unter dem damaligen Jugendleiter und heutigen Ehrenpräsidenten Dr. Heinrich Zeller gaben vor einer Dekade den Ausschlag, etwas zurückzugeben. Das Prozedere zur Unterstützung ist für die einzelnen Abteilungen einfach, aber auch klar reglementiert. Der Antrag auf Förderung kann gestellt werden, diese beträgt dann aber maximal 50 Prozent der Kosten. „Ein bisschen Eigeninitiative wollen wir schon sehen“, erklärt der 75-jährige Stiftungsgründer. Doch Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel. Besonders sozial schwächer gestellte Kinder werden auch mal komplett „gesponsort“ – zumindest im ersten Jahr der Teilnahme. Mehr als 70 000 Euro wurden so in den vergangenen zehn Jahren unter die Jugend gebracht.

IMPRESSIONEN • 10. STIFTUNGSJUBILÄUM, 21.10.2012

